

Impuls für die Erwachsenen für den Monat August

„Lass gut sein“



- *Sucht euch Musik aus – jede/r das allerschönste Lied. Lasst es im Hintergrund laufen, wenn ihr die Geschichte hört. Oder spielt und singt es gemeinsam, wenn ihr gerne Musik macht.*
- *Sucht euch einen schönen Ort, an dem ihr in Ruhe sein könnt. Auf dem Sofa, dem Balkon, am Lagerfeuer, am Esstisch...*
- *Gott weiß, was uns im allergrößten Chaos gut tut. Ehrlich gesagt - mehr Chaos als die Erschaffung der ganzen Welt schafft selbst Corona nicht! Hier eine Geschichte, wie Gott auch mal chillt und sich was Gutes gönnt:*

Lass gut sein!

Als Gott die Welt erschuf, setzte er sich am Ende eines jeden Tages auf das Sofa. Er tat einen tiefen Atemzug und sagte zu sich selbst:

„Lass gut sein!“

Sein Atem und sein Blick streiften über die Welt. Siehe: Es war gut.

Ich weiß nicht, ob er Espresso getrunken hat oder ein Glas Rotwein. Aber ich glaube, er hat Musik gehört. Denn Musik kann einfach genau richtig sein.

Und am Ende tat er einen heiligen Tag lang gar nichts! Hat 24 Stunden einfach alles losgelassen.

„Lass gut sein!“

Ich glaube, er sagt das bis heute. Jeden Abend. Mal genüsslich, mal resigniert. Manchmal klingt die Musik auch schief. Und er ist erschöpft.

Dann sagt er es zweimal:

„Lass gut sein!“

Corona stresst uns alle. Mal weniger, mal mehr. Dann lasst es ein paar Minuten gut sein und setzt euch zu Gott aufs Sofa.

Die Pandemie ist nicht vorbei. Die Abstandsregeln gelten noch. Auch die Mails sind nicht abgearbeitet. Und die Wohnung nicht perfekt.

Aber die Füße, die könnt ihr hochlegen. Und Musik läuft auch, wartet darauf, gehört zu werden.

Lasst es einfach diesen einen Moment lang gut sein.

